



Dr. Jürgen Martens

Mitglied des Deutschen Bundestages

MARTENS: Die Verschärfung des Strafrahmens bei sexuellen Missbrauch von Kindern wird keine Abschreckungswirkung entfalten!

28.10.2020

Mit Blick auf den Gesetzesentwurf der Bundesregierung zur Bekämpfung sexualisierter Gewalt gegen Kinder erklärt der rechtspolitische Sprecher der FDP-Fraktion Dr. Jürgen Martens:

„Sexualisierte Gewalt ist eine der schlimmsten und verstörendsten Taten, die gegen Kinder begangen werden können. Der umfassende Schutz von Kindern muss hier an oberster Stelle stehen. Für uns Freie Demokraten ist klar: Wenn das Strafrecht zur Anwendung kommt, ist es bereits zu spät. Daher setzt die Bundesregierung mit der geplanten Erhöhung des Strafrahmens sowie die vorgesehenen besonders schwerfälligen Verfahrensgestaltungen den falschen Schwerpunkt. Wissenschaftliche Erkenntnisse zeigen, dass Strafrahmenschärfungen alleine noch keinen Rückgang von Straftaten bewirken. Vielmehr sind präventive Maßnahmen, eine personelle Aufstockung und Schulungen bei Jugendämtern und Familiengerichten sowie eine Verbesserung der personellen und technischen Ausstattung der Polizei notwendig, um Kindermissbrauch wirksam zu bekämpfen.“